

Warum wir dieses Seminar anbieten

Walddrückjagden gewinnen aus vielerlei Gründen immer mehr an Bedeutung. Dazu werden dringend geeignete Stöberhunde benötigt! Gleichzeitig ist das gemeinsame Jagen mit dem eigenen Stöberhund eine höchst faszinierende Form der Jagdausübung. Aber auch Stöberhunde müssen ausgebildet und auf ihren Einsatz vorbereitet werden. Nur so können sie das gewünschte Jagdverhalten entwickeln. **Gut jagende Stöberhunde sind kein Zufallsprodukt.** Die Standards für die fachgerechte Ausbildung und Führung von Schweiß- und Vorstehhunden sind in Hundeführerkreisen im Allgemeinen bekannt. Bei der Ausbildung von Stöberhunden herrscht dagegen noch viel Unsicherheit: Wie bilde ich meinen Hund denn nun ganz konkret für den Stöbereinsatz bei Walddrückjagden aus? Soll der Hund in der Treibergruppe mitgeführt oder besser vom Stand geschallt werden? Wann gilt mein Hund überhaupt als zum Stöbern geeignet? Wie ist das mit dem geforderten Laut? Muss ich mit meinem Stöberhund Prüfungen ablegen? Welche gesetzlichen Regelungen sind bei der Ausbildung und beim Einsatz im praktischen Jagdbetrieb zu beachten? Was muss der Hundeführer bei der Ausbildung beachten, damit sein Stöberhund im Alltag kontrollierbar bleibt? Diese und viele weitere Fragen wollen wir bei unserem Seminar beantworten.



Ökologischer Jagdverein
Baden-Württemberg e.V.

Arbeitskreis Jagdhunde

Ausbildung von Stöberhunden für den Drückjagdeinsatz

Eintägiges Grundlagenseminar
des
Arbeitskreises Jagdhunde (ÖJV-BW)

Sa, 17. Oktober 2020

Ort:
Vermutlich im Landkreis Böblingen
Der Treffpunkt wird im Einladungsschreiben
bekannt gegeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Flyer auf die Genderschreibweise verzichtet. Wir hoffen auf Ihr Verständnis. Das bedeutet keinesfalls, dass wir Jagd und Hundearbeit als Männerdomäne verstehen. Das Gegenteil ist der Fall.



Der Verhaltensentwicklung eines Hundes liegen Gesetzmäßigkeiten zugrunde. Welche Rolle beim Stöberhund die Genetik spielt, wie man einen passenden Welpen findet und welchen Einfluss Lernerfahrungen im "passenden Zeitfenster" auf das spätere Verhalten haben—darüber werden wir sprechen.



Wen wollen wir mit diesem Seminar erreichen?

- Hundeführer, die ihren Hund gezielt für den Stöbereinsatz bei Walddrückjagden ausbilden wollen.
- Das Seminar eignet sich besonders für die Führer junger Hunde bis zum Alter von drei Jahren.
- Das Seminar wendet sich ausdrücklich auch an zukünftige Hundeführer.



Was können wir tun, damit der Jagdtrieb unseres Stöberhundes nicht überbordert — und der Hund auch im Alltag nur noch das Jagen im Sinn hat?

Unser Programm

Verhaltensbiologisches Grundwissen

- Bedeutung der Genetik
- Wahl des passenden Welpen
- Vom Welpen zum erwachsenen Hund
- Altersgerechtes Heranführen an die Stöberarbeit

Die gezielte Ausbildung zum Stöbern

- Spurlautförderung
- Lautnachweis
- Üben unter kontrollierten Bedingungen
- Verknüpfung mit Ritualen und Symbolen
- Verknüpfung mit Beute
- Prüfungen

Rechtliche Fragen

Versicherungsfragen

Überblick über geeignete Ortssysteme

Stöberübungen im Wald

Anmeldung

Postalisch oder per E Mail an:
Ulrich Alber, Seitenweg 7, 71131 Jettingen
E Mail: u.alber@lrabb.de

Bitte für die Anmeldung das Anmeldeformular des ÖJV-BW verwenden, zu finden unter:

<https://www.oeljv-bw.de/fachbereiche/hundewesen/>

Die Teilnehmer erhalten nach Eingang der Anmeldung per E-Mail ein Einladungsschreiben mit Zahlungsaufforderung.

Nachfragen zu der Veranstaltung unter
Tel: 07452—75 217 oder 0172—76 33 989

Die Anzahl der Seminarteilnehmer wird auf 8 Hundeführer und 4 Teilnehmer ohne Hunde begrenzt.



Zeitplanung

Beginn: 09.00 Uhr
Ende: 16.00 Uhr

Wir erarbeiten uns am Vormittag die notwendigen theoretischen Grundlagen. Am Nachmittag sind wir im Revier und üben mit den mitgebrachten Hunden. Dabei gehen wir individuell auf jeden einzelnen Hund ein.

Corona

Der ÖJV-BW hält sich bei seinen Veranstaltungen an aktuell geltende Bestimmungen. Da wir nicht wissen, wie sich die Situation zum Zeitpunkt des Seminars darstellen wird, haben wir die folgenden Vorkehrungen getroffen:

- Wir verzichten auf den Aufenthalt in geschlossenen Räumen und verlagern das Seminar vollständig nach draußen.
- Die Zahl der Seminarteilnehmer wird auf 8 Hundeführer und 4 Teilnehmer ohne Hund begrenzt.
- Begleitpersonen können leider nicht mitgebracht werden.
- Die Seminarteilnehmer werden in Kleingruppen aufgeteilt. Die Vermittlung von Wissen findet stationsweise statt.
- Für Extremwetterlagen streben wir einen Ort mit überdachtem Bereich an.
- Jeder bringt seine Verpflegung selbst mit.
- Muss die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden, so erstatten wir selbstverständlich den Kostenbeitrag zurück.

Kostenbeiträge

- ÖJV Mitglieder: 30,- €
- Nichtmitglieder: 40,- €
- Hund: 20,- €

Schüler, Azubis, Studierende erhalten 50 % Ermäßigung auf die genannten Sätze.

Datenschutz: Ihre Daten sind bei uns sicher. Sie werden ausschließlich zur Vorbereitung dieses Seminars verwendet und anschließend gelöscht. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben.